

# BLICK ÜBER DEN TELLERRAND: PROJEKT »KLASSENZIMMER AUF DER ALM«

**Nicht nur bei Klassenfahrten können Schülerinnen und Schüler ihren Horizont erweitern, es gibt auch andere Möglichkeiten wie Auslandsaufenthalte und Schüleraustausche, um die eigenen Sozial- und Alltagskompetenzen zu stärken. Mit dem »Klassenzimmer auf der Alm« ist in diesem Jahr ein neues Projekt gestartet, das jungen Menschen die Möglichkeit geben möchte, Verantwortung zu übernehmen und zu gestalten.**

Ins Ausland ging es genau genommen dennoch für die 20 Schülerinnen und Schüler (fast alle aus Bayern), die in der ersten Pfingstferienwoche in das Alm-Abenteuer starteten – und zwar nach Oberösterreich. Dort liegt auf 900 Metern Höhe am Rande des Naturschutzgebietes Kalkalpen die Alm, auf der sie insgesamt zehn Wochen verbringen. Mit dabei sind drei Lehrkräfte und zwei Sozialpädagogen, sodass insgesamt 25 Personen für die Zeit unter dem Almdach leben. Initiatorin und Geschäftsführerin des wissenschaftlich von der Ludwig-Maximilians-Universität in München (LMU) begleiteten Projekts ist Ricarda Schneegass. Als leidenschaftliche Bergsportlerin und Mutter dreier Kinder sind für sie die Berge die perfekte Umgebung für einen ganzheitlichen Lernort. Inspiriert wurde sie von bereits erprobten Konzepten wie dem »Klassenzimmer unter Segeln«, das das Segelschiff nicht nur als Schulort, sondern auch als Lernort für soziales Miteinander versteht.

## KLASSENZIMMER UNTER SEGELN



»Klassenzimmer unter Segeln« (KUS) ist ein Schulprojekt, das seit 2008 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) durchgeführt und wissenschaftlich begleitet wird. Für sechs Monate lernen und leben Schülerinnen und Schüler der 10. bzw. 11. Jahrgangsstufe aus ganz Deutschland auf dem Segelschiff »Thor Heyerdahl«. Mehr Informationen unter [www.kus-projekt.de](http://www.kus-projekt.de).

Vier Kernelemente zeichnen das pädagogische Leitbild bei »Klassenzimmer auf der Alm« aus: ein ganzheitliches, fächerübergreifendes Lernen, zukunftsorientierte Themen, Lernen durch Begegnung und Kompetenzvermittlung durch Autonomie. Wie das in der Praxis aussieht, berichtet Marie Badstöber, eine der drei Pädagoginnen vor Ort, beim Telefonat mit der GiB-Redaktion rund drei Wochen nach dem Start der »Alm-Zeit«. Der Unterricht finde projektorientiert in drei Phasen anhand der Schwerpunkte »Verantwortung«, »Nachhaltigkeit« und »Globalisierung« statt. »Wir wollen mit diesen drei Projektphasen von der Alm aus in die Welt blicken«, verdeutlicht Badstöber. Das Pädagogen-Team habe sich vorab ein Konzept über-



*Zehn Wochen lang leben und lernen die »Almis« mit fünf Betreuern auf einer Alm in Oberösterreich.*



*Projektarbeit umrahmt von Berggipfeln und Almwiesen.*

legt, wie das bayerische Curriculum in den Projektthemen abgebildet werden kann. »Biologie und Chemie verbindet zum Beispiel die Lebensmittelchemie. Ich habe zu »Verantwortung« dann das Thema ausgewogene Ernährung angeboten unter der Kernfrage, ob diese auch nachhaltig ist«, so Badstöber. Anhand verschiedener Impulse konnten die »Almis«, wie sich die Schülerinnen und Schüler mittlerweile selbst nennen, Kleingruppen bilden und sich Themen überlegen, an denen sie arbeiten möchten. Am Ende jeder zehntägigen Projektphase werden die Ergebnisse an zwei Tagen präsentiert.

Das Lernen geht für die »Almis« aber weit über die Projektarbeiten und zusätzlichen fächerübergreifenden Workshops hinaus. »Lernen hört hier eigentlich gar nicht auf«, betont die Pädagogin. So gewinnen die Jugendlichen durch die täglichen, wöchentlich wechselnden Aufgaben wie Tiere versorgen (es gibt Hühner, Schweine und Ziegen), Essens- und Putzdienste viele neue Kompetenzen dazu. Bei erlebnispädagogischen Aktivitäten können sie zudem ihre Umgebung ganz anders kennenlernen. So hätten sie bei einer Wanderung mit dem örtlichen Förster viel über den Borkenkäfer und die Funktion eines Vollernters erfahren. »Wann hat man schon sonst die Möglichkeit, so etwas hautnah in der Schule zu erleben«, schwärmt Badstöber.

Lehrkräfte und Schüler, die im kommenden Jahr bei dem Projekt dabei sein möchten, können sich schon jetzt bis 16. November 2024 bewerben unter: [www.klassenzimmeraufderalm.de](http://www.klassenzimmeraufderalm.de) • **Iris Janda**